

45. Mitgliederversammlung ASA

13. Juni 2009, 10.30 Uhr

Waldhütte Burgergemeinde Wynau

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung, Mitteilungen und Wahl Stimmenzähler2. Protokoll vom 21.6. in Aarburg3. Jahresbericht des Präsidenten4. Jahresrechnung 20085. Revisorenbericht6. Voranschlag 20097. Wahlen8. Statutenänderung9. Verschiedenes und Umfrage
------------	---

Der Präsident, Herr Andreas Steinmann, kann an der 45. Mitgliederversammlung 28 Mitglieder begrüßen.

Besonders begrüsst er unser Ehrenmitglied, Paul Flühmann. Rene Monteil kann aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein. Ebenfalls begrüsst er verschiedene Vertreter anderer Organisationen.

Entschuldigen lassen sich:

Dr. Jürg Wehrlin Dr. Jürg Von Orelli Hans Bienz, Amt für Raumplanung SO René Altermat, Aarg. Jagd- und Fischerei- verwalter Peter Wartmann Dr. med. Manfred Frey Peter Häberli Noldi Gnädig Dr. Urs Käzlig, Naturschutzinspektorat Bern Jürg Zbinden Naturfreunde Aargau Urs Hinden, Präs. FV – Thierstein	Christof Dietschi, Amt für Umwelt Solothurn Frey Friedrich, Wolfwil Thomas Lüthi, Vogelschutzverband des Kantons SO VVS Peter Waber, Obmann Heimatschutz Oberaargau Robert Schmid, Präs. Pro Natura Seeland René Monteil Fritz Nussbaum Tobias Winzeler Adrian Jakob, Präsident Netzwerk Bielersee Martin Huber, Vizepräsident ASA
---	---

Zum Gedenken einiger verstorbener Mitglieder erheben sich die Mitglieder zu einer Gedenkminute.

Der Präsident, Herr Andreas Steinmann, eröffnet die 45. Mitgliederversammlung offiziell..

Traktanden

Die Traktanden werden gutgeheissen.

Protokoll vom 21.6.2008.

Das Protokoll der 44. Mitgliederversammlung vom 21.6.2008 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht des Präsidenten lag schriftlich auf und war an die Mitglieder versandt worden. Präsident Steinmann gab noch weitere Ausführungen dazu. Der Jahresbericht ist Bestandteil des Protokolls.

Der Präsident führt noch näher aus:

Die ASA ist nun schon 45 Jahre alt. Wäre sie ein Mensch, würde man sagen, dass er die »Sturm und Drang Jahre« hinter sich hat und langsam in ruhigere Gewässer kommt.

So ist es auch der ASA ergangen. Gegründet als Protest- und Kampfgenossenschaft gegen den transhelvetischen Kanal, konnte sie diesen verhindern und konzentrierte sich in der Folge auf ihren Einflussbereich, der die Aare vom Bielersee bis zur Mündung in den Rhein beinhaltet, auf die Bewahrung eines lebendigen, naturnahen Flusses.

Dabei war die Aare zu dieser Zeit schon beinahe mit Kraftwerken ausgebaut. Nur das KW Flumenthal wurde 1970 noch eingeweiht. So folgt denn bis heute eine Staustufe der anderen mit Ausnahme der freien Aarestrecken bei Wynau, bei Olten und bei Brugg.

Bald wurde in der ASA bemerkt, dass die zuführenden Gewässer eine wichtige Rolle spielen. Dies z. B. wegen des Geschiebezufuhrs, und als Wanderungsgebiet für Wassertiere. Deshalb wurde 1996 eine Statutenänderung vorgenommen und die Sorge um die Nebengewässer ebenfalls in die Statuten aufgenommen.

Inzwischen tat sich aber auch bei den Verantwortlichen in den Kantonen und bei den Kraftwerkgesellschaften etwas. Die alte Garde von Beamten und selbstherrlichen Kraftwerkdirektoren trat ab und machte einer neuen Generation Platz, welche mehr Verständnis für Umweltanliegen hat. In der Folge wurden Umweltorganisationen immer mehr in Begleitgruppen einbezogen und arbeiteten bei neuen Projekten von Anfang an mit. So war es beispielsweise beim KW Ruppoldingen und ist es gegenwärtig beim KW Rüchlig und IBA in Aarau. Auch die Kantone unternahmen neue Anstrengungen, um zu retten, was noch zu retten war. Denken wir an den Auenpark im Kanton Aargau, an die Renaturierung der Aare im Oberaargau und an die Renaturierung der Aare bei Altreu sowie die bevorstehende Emmenrenaturierung im Kanton Solothurn. Freilich gibt es auch Gegenbeispiele, z.B das Projekt des sog. naturnahen Aareufers bei Flumenthal, welches die geschützte Uferzone verletzt.

2002 wurde der Verein »Für üsi Witi« gegründet. Die ASA hatte unter dem damaligen Präsidenten Paul Flühmann einen massgebenden Einfluss, dass es soweit kam und ist heute auch in der Trägerschaft.

Während sich die Tätigkeit der ASA bis dahin eher auf juristische und Beratungsaufgaben erstreckte, kam nun mit der Eröffnung des Infozentrums in Altreu ein weites Tätigkeitsfeld zu den Aufgaben der ASA.

Heute hat die ASA 4 Schwerpunkte, wo sie tätig ist:

Bemühungen bei anstehenden Projekten im Aareraum möglichst viele Verbesserung zu bewirken und wo nichts anderes möglich ist, darauf hinzuarbeiten, dass auf ein Projekt verzichtet wird.

Öffentlichkeitsarbeit: durch Führungen. Unterstützung der Arbeit im Infozentrum Altreu mit Führungen. Ferienpass.

Krebsprojekt zur Wiederansiedlung einheimischer Krebse im Kanton Solothurn.

Unterstützung der Vernetzung mit möglichst vielen Umweltorganisationen, welche ebenfalls im Aareraum tätig sind. Dies in den Kantonen Aargau, Bern und Solothurn um die Informationen unter den Organisationen und Kantonen auszutauschen. Dies ist eine anspruchsvolle Arbeit.

Seinen Vorstandsmitgliedern überreicht Andreas Steinmann symbolträchtig und zur Person passend ein Tiermodell.

Die Versammlung genehmigt den Bericht mit Applaus, nicht zuletzt auch für die grosse Arbeit des Präsidenten und die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden. Es wird festgestellt, dass Andreas Steinmann eine Ameise als Tiermodell erhalten müsste.

4. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung liegt ebenfalls dem Protokoll bei. Sie schliesst mit einer Vermögenszunahme von 2906.40 Fr. ab.

5. Revisorenbericht

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und beantragen Genehmigung, da die Arbeit auch sauber und exakt ausgeführt wird. Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig und mit einem Dank an den Kassier, Herrn Franz A. Richard.

6. Budget 2009

Das Budget liegt ebenfalls schriftlich vor. Nach kurzen Erläuterungen wird es von der Versammlung ebenfalls einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Der Vorstand wird in globo einstimmig mit Applaus gewählt.

Martin Huber, Vizepräsident

Franz Richard, Kassier

Helmut Barner, Protokoll

Willi Jäggi, Vertreter Kanton Aargau

Paul Flühmann, Vertreter Aqua Viva, Rheinaubund

Kurt Banwart, Vertreter Vereinigung Seeländischer Fischereiverbände

Adolf Stadelmann, Vertreter Fischpachtverein Oberaargau

David Gerke, Vertreter Soloth. Fischereiverein, Pro natura Solothurn, Hallo Biber Mittelland

Paul Feser

Heinz Keiser

Als Präsident wird ebenfalls einstimmig und unter Applaus Andreas Steinmann gewählt.

8. Statutenänderung

Die vom Vorstand beantragte Statutenänderung, die eine Steuerbefreiung der asa ermöglichen sollte, wurde einstimmig gut geheissen.

9. Verschiedenes

Mit dem Dank für die Mitarbeit der Mitglieder schliesst der Präsident um 11.40 Uhr die Mitgliederversammlung 2009.

Im Anschluss an die Versammlung werden die Mitglieder zu Wanderung durch das Waldreservat im Wynauer Bürgerwald eingeladen

Wynau, 29.8.2009

Der Sekretär:

